

FAHR-ZEIT

Berufskraftfahrer als Zeitarbeitskräfte

Seit zehn Jahren besteht die Nürnberger Niederlassung der Fahr-Zeit Personalleasing GmbH & Co. KG. Fahr-Zeit hat sich auf das Personalleasing für Kraftfahrer spezialisiert und wurde 1972 in München gegründet, heute ist das Unternehmen bundesweit an 24 Standorten vertreten. Nach Angaben von Niederlassungsleiter Heiko Fürwitt ist Fahr-Zeit der führende Spezialist für Lkw-Fahrpersonal mit CE-Führerschein auf Zeit. Seine besondere Stärke sieht der Personaldienstleister in seinen qualifizierten Mitarbeitern.

In Deutschland sind derzeit über 400 Berufskraftfahrer mit unterschiedlichen Spezialkenntnissen bei Fahr-Zeit angestellt. So kann das Zeitarbeitsunternehmen auf die besonderen Anforderungen der einzelnen Branchen reagieren, z.B. für Containerdienste, Aktenverrichtung, (Haushalts-)Müll, Recycling sowie für Kühl- oder Gefahrguttransporte. Auch die Nürnberger Niederlassung bietet ihren Kunden qualifiziertes Fahrpersonal für ein breites Spektrum von Einsatzbereichen, vom Container über Kranfahrzeuge und Holztransporter bis zum Tankwagen. Einen wichtigen Pluspunkt



Niederlassungsleiter Heiko Fürwitt.

sieht das Unternehmen in seiner Flexibilität: Durch das bundesweite Netz könne Fahr-Zeit auf einen großen Pool an Fahrern zurückgreifen. Sollte vor Ort gerade kein Spezialist zur Verfügung stehen, der die Anforderungen für einen bestimmten Auftrag erfüllt, kann eine Fachkraft aus einer anderen Filiale einspringen.

Das Geschäftsmodell von Fahr-Zeit kommt offensichtlich gut an: Kunden können Auftragsspitzen abfangen oder personelle Engpässe überbrücken, ohne die eigenen Fixkosten zu erhöhen. Damit die Auftraggeber keinerlei Abstriche bei der Qualität machen müssen, spielt für Fahr-Zeit die Qualifikation der Lkw-Fahrer eine Schlüsselrolle: Die Fahrer erhalten regelmäßige Weiterbildungen, beispielsweise in den Bereichen Ladungssicherung, Gefahrgut-Schein oder Kran-Schein. Der Personaldienstleister arbeitet nach dem Tarifvertrag des DGB und dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (IGZ) und bezahlt nach eigenen Angaben seine Fahrer übertariflich. ■